

Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich

Die abgestufte Hospiz- und Palliativversorgung wurde als spezieller Versorgungsbereich im „Österreichischen Strukturplan Gesundheit 2010“ empfohlen bzw. zur Orientierung angeboten: „Es müssen nicht in allen Bundesländern unbedingt alle unten dargestellten Bausteine umgesetzt werden, vielmehr soll die Hospiz- und Palliativversorgung in Abhängigkeit von den regionalen Rahmenbedingungen entwickelt werden. Dabei sind auch organisatorische Kombinationen der dargestellten Bausteine denkbar“. (ÖSG 2010, 89)

Versorgungsangebote, die „Bausteine“ der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung

| Hospiz- und Palliativbetreuung | | | |
|---|-----------------|---|----------------------------|
| Grundversorgung | | Spezialisierte Hospiz- und Palliativversorgung | |
| Traditionelle Dienstleister | | Unterstützende Angebote | Betreuende Angebote |
| Akutbereich | Krankenhäuser | Hospizteams | Palliativ-konsiliardienste |
| | Langzeitbereich | | Mobile Palliativteams |
| Familienbereich, Zuhause | | | |
| Niedergelassene (Fach)-Ärztenschaft, mobile Dienste, Therapeutinnen/Therapeuten ... | | | |
| „Einfache“ Situationen 80 bis 90 Prozent der Sterbefälle | | Komplexe Situationen, schwierige Fragestellungen 10 bis 20 Prozent der Sterbefälle | |

Quellen: HOSPIZ ÖSTERREICH, ÖBIG 2004